

Inhaltsübersicht

Teil 1 Rechtsschutzversicherung und Rechtsschutzvertrag

§ 1	Entwicklung der Rechtsschutzversicherung	1
§ 2	Die Rechtsschutzsparte	21
§ 3	Anwaltschaft und Rechtsschutz	47
§ 4	Statistisches zum Thema „Rechtsschutz“ sowie zum Anwaltsmarkt ...	63

Teil 2 Das Versicherungsverhältnis in der Rechtsschutzversicherung Allgemeines

§ 5	Die Rechtsschutzdeckung – Begriff, Systematik und Inhalt	71
§ 6	Rechtsschutzversicherung, Rechtsschutzvertrag, Versicherungsverhältnis und das versicherte Risiko	81
§ 7	Risikoausschlüsse	135
§ 8	Der Rechtsschutzfall	181
§ 9	Obliegenheiten – Inhalt und Verletzungsfolgen	207
§ 10	Die Leistungen der Rechtsschutzversicherung	255

Teil 3 Die Leistungsarten der ARB 2010

§ 11	Die Formen des Versicherungsschutzes nach §§ 21–29 ARB 2010	333
§ 12	Der Schadenersatz-Rechtsschutz – § 2a ARB 2010	363
§ 13	Der Arbeits-Rechtsschutz – § 2b ARB 2010	387
§ 14	Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutz – § 2c ARB 2010	415
§ 15	Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht – § 2d ARB 2010	425
§ 16	Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten – § 2e ARB 2010	439
§ 17	Der Sozialgerichts-Rechtsschutz – § 2f ARB 2010	453
§ 18	Verwaltungs-Rechtsschutz in Verkehrssachen – § 2g ARB 2010	463
§ 19	Der Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz – § 2h ARB 2010	475
§ 20	Der Straf-Rechtsschutz – § 2i ARB 2010	483
§ 21	Der Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz – § 2j ARB 2010	503
§ 22	Der Beratungs-Rechtsschutz im Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht – § 2k ARB 2010	513
§ 23	ARB 2012	525
§ 24	Neue Leistungen der Rechtsschutzversicherer außerhalb der Muster-ARB des GDV	545

Teil 4 Das Mandat in der Abwicklung bei Beteiligung einer Rechtsschutzversicherung

§ 25	Anwaltliche Pflichten in der Mandatsführung bei Beteiligung von Rechtsschutz	561
§ 26	Meldung des Rechtsschutzfalles und Deckungszusage	579

§ 27	Kooperation für effizientes Schadensmanagement	585
§ 28	Gebührenfragen und Vergütungsvereinbarung	591
Teil 5	Die Abwicklung des Rechtsschutzfalles durch die Rechtsschutzversicherung Pflichten und Regressgefahr für die Rechtsschutzversicherung	
§ 29	Prüfung der Rechtsschutzdeckung	599
§ 30	Aufgaben der Rechtsschutzversicherung	613
§ 31	Sonstige Pflichten der Rechtsschutzversicherung	619
§ 32	Die Deckungszusage	627
§ 33	Möglicher Regress gegen die Rechtsschutzversicherung	635
Teil 6	Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten, Stichentscheid und Schiedsverfahren sowie Verfahren beim Ombudsmann	
§ 34	Vorgehen bei Meinungsverschiedenheiten zur Rechtsschutzgewäh- rung	639
§ 35	Der Stichentscheid	643
§ 36	Das Schiedsverfahren sowie Verfahren beim Versicherungs-Ombuds- mann	651
Teil 7	Die Deckungsklage	
§ 37	Klage auf Rechtsschutzdeckung	663
Teil 8	Der Auskunfts- und Rückforderungsanspruch der Rechtsschutzversicherung	
§ 38	Der Anspruch der Rechtsschutzversicherung gegen Rechtsanwalt und Versicherungsnehmer	677
Teil 9	Vorschlag für ein System rationeller Korrespondenz	
§ 39	Das Konzept standardisierter Rechtsschutzkorrespondenz und ihre Nutzung	693
§ 40	Textmuster zur Rechtsschutzkorrespondenz	699
Anhang		
	Die rechtlichen Grundlagen der Rechtsschutzversicherung	769

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Geleitwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	LI
Literaturverzeichnis	LVII

Teil 1 Rechtsschutzversicherung und Rechtsschutzvertrag

§ 1 Entwicklung der Rechtsschutzversicherung	1
A. Der Rechtsschutzgedanke	1
I. Die Idee der Gewährung von Rechtsschutz	1
1. Ursprünge der Rechtsschutzversicherung	1
2. Die Einordnung der Rechtsschutzversicherung in das Versiche- rungssystem	2
3. Die aktuelle Situation	2
4. Keine Rechtsberatung durch Rechtsschutzversicherung	2
5. Service-/Assistanceleistung	3
a) Tendenz zu Assistance-Leistungen	3
b) Beispiele für mögliche Assistance-Leistungen	4
c) Speziell: Forderungen	4
d) Assistance-Angebote der Rechtsschutzversicherung	4
II. Rechtsschutz und Wahrnehmung sozial- und rechtspolitischer Aufgaben	5
1. Allgemeines	5
2. Rechtsschutzversicherung und Arbeitsvertrag	5
B. Die wichtigsten Entwicklungspunkte	7
I. Wissenswertes und Aktuelles über die Rechtsschutzversicherung	7
II. Übersicht über die wichtigsten Entwicklungspunkte der Rechtsschutz- versicherung	8
III. Die Entwicklung der Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutz- versicherung (ARB) im Einzelnen	9
IV. Tendenzen und Entwicklungen der Bedingungs- und Tarifgestaltung	12
1. Rückblick	12
2. ARB 94, ARB 2000, ARB 2008 sowie ARB 2010 – GDV-Musterbe- dingungen	12
a) Die Fortentwicklung der ARB 94 zu ARB 2000	12
b) Die wichtigsten Änderungen der ARB 2000 gegenüber ARB 1994	13
	XI

c) Die wichtigsten Änderungen der ARB 2008 gegenüber ARB 2000	15
d) Die wichtigsten Änderungen der ARB 2010 gem. GDV Musterbedingungen	17
e) Die wichtigsten Änderungen der ARB 2012 gem. GDV Musterbedingungen	19
3. Überblick und Kenntnisse über die ARB	20
§ 2 Die Rechtsschutzsparte	21
A. Der Begriff „Rechtsschutz“ sowie Prozessfinanzierung	21
I. Der Begriff „Rechtsschutz“ speziell in ARB 2000	21
II. Fortentwicklung der Begriffsbestimmung in ARB 2010	22
B. Kostenübernahme als versichertes Risiko und Betrieb der Versicherung	22
C. Fortfall der Genehmigungspflicht der Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB)	23
D. Das Prinzip der Spartenrennung	23
E. Die Einschaltung eines Schadenabwicklungsunternehmens	25
I. Schadenabwicklungsunternehmen und Prozessstandschaft	25
II. Die materiell-rechtliche Bedeutung der Einschaltung des Schadenabwicklungsunternehmens	25
F. Rechtsschutz und 4. und 5. KH-Richtlinie	26
I. Die KH-Richtlinien	26
1. Die 4. KH-Richtlinie	26
2. Die 5. KH-Richtlinie	27
II. Die Beteiligung von Rechtsschutz bei Schadenabwicklung gemäß KH-Richtlinie	28
G. Rechtsschutz und Prozessfinanzierung	29
I. Begriff und Inhalt	29
II. Die Hauptunterschiede zwischen Rechtsschutzversicherung und Prozessfinanzierung, Übersichten	30
1. Kriterien der Prozessfinanzierung	31
2. Rechtsschutz und Prozessfinanzierung im Vergleich	31
3. Auswahlkriterien für Prozessfinanzierer	31
III. Prozessfinanzierung in der anwaltlichen Praxis	32
IV. Prozessfinanzierung als Instrument zur Durchsetzung von Ansprüchen ohne Kostenrisiko – Vor- und Nachteile	33
1. Das „Risiko“ der Nichtfinanzierung	33
2. Potenzielle Vor- und Nachteile für den Mandanten	34
3. Vor- und Nachteile für den Anwalt	34
V. Potenzielle Rechtsfälle für Prozessfinanzierung	35
1. Die wichtigsten Rechtsgebiete	35
2. Prozessuale Aspekte	36
3. Wichtig: das Erkennen der Fälle zur Prozessfinanzierung	36

VI. Die Anbahnung der Prozessfinanzierung und Voraussetzungen der Prozessfinanzierung	37
1. Anbahnung durch den Anwalt	37
2. Die Prozessfinanzierung in der Abwicklung durch den Anwalt	37
VII. Der Markt der Prozessfinanzierer	38
1. Entwicklung der Prozessfinanzierung	38
2. Prüfung durch den Prozessfinanzierer	38
3. Marktüberblick	39
VIII. Prozessfinanzierungsvertrag	40
1. Vertragliche Regelungen und dogmatische Einordnung des Prozessfinanzierungsvertrages	40
a) Allgemeines	40
b) Anwaltsvergütung und Prozessfinanzierung	41
2. Die Rechtsnatur des Finanzierungsvertrages	41
3. Regelungen zu Kosten und Gebühren	42
4. Kosten einer Prozessfinanzierung als Schaden?	42
IX. Die Rechtsbeziehungen aufgrund des Prozessfinanzierungsvertrages	43
1. Das rechtliche „Dreiecksverhältnis“	43
2. Mandatsverhältnis Rechtsanwalt und Anspruchsinhaber	43
3. Rechtsbeziehungen Rechtsanwalt und Prozessfinanzierer	44
H. Rechtsschutz in Europa	45
I. Unterschiedlicher Stellenwert der Rechtsschutzversicherung	45
II. Unterschiedliche Tätigkeitsfelder	46
§ 3 Anwaltschaft und Rechtsschutz	47
A. Die Leistung der Rechtsschutzversicherung	47
I. Der Inhalt der Versicherungsleistung	47
II. Keine „Besorgung von Rechtsangelegenheiten“ durch die Rechtsschutzversicherung	47
III. Anwaltsberuf und Anstellung bei Rechtsschutzversicherung	48
B. Funktion der Anwaltschaft für Rechtsschutz	49
I. Wahrnehmung rechtlicher Interessen für Versicherungsnehmer	49
1. Die Wahrnehmung rechtlicher Interessen durch den Anwalt	49
2. Das Recht der freien Anwaltswahl	49
a) Der Grundsatz der Anwaltswahl	49
b) Der Grundsatz und das Recht der freien Anwaltswahl	50
3. Anwalt und Rechtsschutz	51
a) Allgemeines	51
b) Übersicht und Statistisches zur Einschätzung der Anwaltschaft gegenüber einzelnen Rechtsschutzversicherungen	51
4. Die Erwartungen der Rechtsschutzversicherung	52
II. Die Mandatserteilung an den Anwalt	53

C.	Keine Rechtsbeziehungen zwischen Rechtsschutzversicherung und Anwalt	54
	I. Rechtsschutzversicherung als Vermittler	54
	II. Dreiecksverhältnis zwischen VN, Rechtsschutzversicherer und Rechtsanwalt	54
	III. Mögliche Rechtsbeziehungen bei Vorschusszahlung und Abtretung	55
D.	Wirtschaftliche Aspekte	56
E.	Rechtsschutz und Inanspruchnahme der Gerichte	56
	I. Rechtsschutz, Anwaltsdichte sowie „Prozessflut“	56
	II. Statistische Aussagen	57
	III. Analyse der statistischen Zahlen	57
F.	Kooperation im Schadenmanagement	58
	I. Einholung der Deckungszusage durch Rechtsanwalt	58
	II. Zusammenarbeit für effizientes Schadenmanagement	59
	1. Schadenmanagement	59
	2. So genannte „Rationalisierungsabkommen“	60
	III. Telefonische Rechtsberatung und Service	60
	1. Der Beginn der anwaltlichen telefonischen Rechtsberatung	60
	2. Die Organisation der anwaltlichen telefonischen Rechtsberatung	60
	3. Akzeptanz und Qualität der anwaltlichen telefonischen Rechtsberatung	61

§ 4	Statistisches zum Thema „Rechtsschutz“ sowie zum Anwaltsmarkt	63
A.	Was Statistiken verdeutlichen	63
	I. Die verschiedenen Aspekte der Statistik	63
	II. Der geschäftliche Verlauf am Rechtsschutzmarkt	63
B.	Statistische Aussagen zur Rechtsschutzsparte	63
	I. Beitragseinnahmen der Versicherungswirtschaft zu einzelnen Versicherungszweigen	63
	II. Beitragseinnahmen, Schadenaufwand sowie Anzahl der Verträge und Schäden in der Rechtsschutzversicherung – inländisches Direktgeschäft des GDV	65
	III. Beitragseinnahmen und Entwicklung des Betragsbestandes	66
	1. Beitragseinnahmen der 20 größten Rechtsschutzversicherer – selbst abgeschlossenes Inlandsgeschäft; gebuchte Brutto-Prämie in Mio. EUR (Tabelle 1)	66
	2. Die Top 20 nach Rechtsschutzverträgen – Stückzahl des Bestands in 1 000; Laufzeit mindestens ein Jahr (Tabelle 2)	67
	IV. Statistik zu Neuzugängen bei Landgerichten, Amtsgerichten, speziell in Bußgeldsachen sowie Anzahl der zugelassenen Rechtsanwälte und Prämienaufkommen	68
C.	Statistisches zum Anwaltsmarkt	68

Teil 2 Das Versicherungsverhältnis in der Rechtsschutzversicherung Allgemeines

§ 5 Die Rechtsschutzdeckung – Begriff, Systematik und Inhalt ...	71
A. Die Rechtsschutzversicherung im System des Versicherungsrechtes	71
B. Der Gegenstand der Rechtsschutzversicherung und das versicherte Risiko .	72
I. Das versicherte Risiko	72
1. Begriff und Inhalt der Rechtsschutzversicherung	72
2. Das Risiko/Wagnis in der Rechtsschutzversicherung	73
3. Die „Sorgeleistung“ der Rechtsschutzversicherung	73
4. Kostentragung für die Wahrnehmung rechtlicher Interessen	73
5. Wahrnehmung rechtlicher, (nicht) wirtschaftlicher Interessen – Abgrenzungsfragen	74
II. Keine All-Gefahren-Deckung – Prinzip der Risikoaufspaltung	76
1. Keine All-Gefahren-Deckung	76
2. Die Versicherungs-/Rechtsschutzdeckung nach Rechtsgebieten (Leistungsarten) und nach Vertragsarten/Rechtsschutzformen	76
a) Allgemeines	76
b) Übersicht über Leistungsarten und Vertragsarten/Rechtsschutzformen	77
aa) Übersicht über Leistungsarten gem. § 2 ARB 2010	77
bb) Die Rechtsschutzformen	77
c) Versicherungsschutz und vertragliche Vereinbarung	78
3. Begrenzung durch Risikoausschlüsse	78
4. Fazit zu den Voraussetzungen der Rechtsschutzdeckung	78
C. Die Systematik der Versicherungsdeckung in der Rechtsschutzversicherung	79
I. Die Voraussetzungen des Anspruchs auf Rechtsschutzdeckung	79
II. Rechtsschutzdeckung zu speziellen Risiken	80
§ 6 Rechtsschutzversicherung, Rechtsschutzvertrag, Versicherungsverhältnis und das versicherte Risiko	81
A. Die Regelungen des VVG zur Rechtsschutzversicherung	81
I. Die Regelungen der §§ 125 bis 129 VVG	81
II. Die zwingenden gesetzlichen Bestimmungen	81
1. Die Regelungen zur Rechtsschutzversicherung im VVG	81
2. Die Geltung der allgemeinen Vorschriften	82
3. Getrennte Dokumentation im Versicherungsschein und separater Prämienausweis	82
4. Bezeichnung des Schadenabwicklungsunternehmens im Versicherungsschein	83
5. Der Grundsatz der freien Anwaltswahl	84

6. Das Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten	84
B. Der Rechtsschutzvertrag – Rechtsbegriffe, der Vertrag sowie die Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB)	84
I. Rechtsbegriffe in der Rechtsschutzversicherung	84
II. Zustandekommen des Rechtsschutzvertrages	85
1. Die Rechtslage	85
a) Keine eigenständigen Regelungen	85
b) Mögliche abweichende Vereinbarungen	85
2. Die anzuwendenden Regelungen	86
III. Der Versicherungs-/Rechtsschutzvertrag	86
1. Allgemeines	86
2. Beratungspflicht	86
3. Vertragsschluss	87
4. Widerrufsrecht	87
5. Widerrufserklärung	88
6. Frist	88
7. Rechtslage	88
IV. Die Bedingungswerke der Rechtsschutzversicherung (ARB) und die Einbeziehung in den Vertrag	88
1. Die Bedingungswerke der Rechtsschutzversicherung (ARB)	88
2. Auslegung und Verständnis der Rechtsschutzbedingungen (ARB) – der durchschnittliche Versicherungsnehmer	89
3. Einbeziehung der AVB in den ARB-Vertrag	90
4. Information des Versicherungsnehmers zu den AVB	91
a) Allgemeines und Grundsätzliches	91
b) Beispiel der Information durch ein Vorblatt für den Versicherungsnehmer	91
V. Die Missbrauchsaufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin, früher: BAV)	94
VI. Die Regelungen der ARB 2010, Übersicht sowie Leistungsarten und Rechtsschutzformen	94
1. Übersicht über die ARB 2010	94
2. Übersicht über die einzelnen Regelungen bzw. Paragraphen der ARB 2010	95
3. Speziell: Leistungsarten und Rechtsschutzformen	96
a) Leistungsarten	96
b) Vertragsarten/Versicherungsprodukte	97
4. Ausgeschlossene Rechtsangelegenheiten	98
5. Die Systematik der Bedingungsanpassung	98
C. Beginn und Dauer der Rechtsschutzversicherung	99
I. Der Beginn der Rechtsschutzversicherung	99

1.	Der Beginn der Rechtsschutzversicherung	99
2.	Der formelle, technische und materielle Versicherungsbeginn	100
II.	Versicherungsbeginn	100
III.	Dauer des Rechtsschutzvertrages	101
IV.	Vorläufige Deckung	102
1.	Allgemeines	102
2.	Regelungen in ARB'	102
V.	Rechtslage bei Wegfall des Versicherungsgegenstandes	103
1.	Die Regelung in § 12 Abs. 1 S. 1 ARB	103
2.	Speziell Tod des Versicherungsnehmers	103
3.	Speziell Nachhaftung	103
4.	Fortbestand der Rechtsschutzdeckung bei Insolvenzverfahren	104
D.	Die Rechtsbeziehungen aus dem Rechtsschutzvertrag	105
I.	Die Rechtsbeziehungen zwischen Rechtsschutzversicherung und Versicherungsnehmer, speziell auch Datenschutz	105
1.	Das Zustandekommen des Vertrages	105
2.	Der Rechtsschutzvertrag und Datenschutz	105
II.	Der Anspruch auf den Versicherungsbeitrag	106
III.	Die Bedingungs- und speziell Beitragsanpassung	107
1.	Die Regelung zur Beitragsanpassung	107
2.	Ermittlung durch den Treuhänder	108
IV.	Der Inhalt des Versicherungsanspruches	108
1.	Pflicht zur Sorgeleistung und zur Kostentragung	108
2.	Kein Rechtsschutz bei Anspruch aus sittenwidrigen Verträgen	109
V.	Keine Rechtsbeziehungen zwischen Rechtsschutzversicherung und Anwalt	109
VI.	Der Rechtsschutzvertrag bei Insolvenz des Versicherungsnehmers	110
E.	Rechtsschutz für mitversicherte Personen	111
I.	Allgemeines	111
II.	Beginn und Ende der Mitversicherung	111
1.	Beginn	111
2.	Ende	111
III.	Gegenstand der Mitversicherung	112
1.	Der Begriff der Mitversicherung	112
2.	Rechtsstellung/Aktivlegitimation mitversicherter Personen	113
3.	Der Anspruch auf Rechte aus der Mitversicherung	114
IV.	Widerspruchsrecht des Versicherungsnehmers	115
V.	Die Stellung mitversicherter Personen zu den einzelnen Leistungsarten	115

F.	Versichertes Risiko	116
I.	Begriff und Inhalt der Rechtsschutzversicherung – die Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB)	116
1.	Die Rechtsschutzversicherung als Rechtskostenversicherung	116
2.	Die maßgebenden Bedingungen	116
II.	Keine All-Gefahren-Deckung – Prinzip der Risikoaufspaltung	117
1.	Keine All-Gefahren-Deckung	117
2.	Rechtsschutzdeckung nach Rechtsgebieten, Leistungsarten und nach Vertragsarten/Rechtsschutzformen.	118
a)	Allgemeines	118
b)	Übersicht über Leistungsarten	118
c)	Übersicht über Umfang der Rechtsschutzdeckung in den einzelnen Leistungsarten und Rechtsschutzformen	119
G.	Wartezeit	119
I.	Die Regelung der Wartezeit	119
II.	Leistungsarten mit/ohne Wartezeit in der Übersicht ARB 94/2000–ARB 2010	120
1.	Leistungsarten mit Wartezeit	120
2.	Leistungsarten ohne Wartezeit	120
III.	Wartezeit für mitversicherte Personen	120
IV.	Wartezeit bei Vertragserweiterung	121
V.	Wartezeit und Wechsel des Rechtsschutzversicherers	121
H.	Rechtsschutz und Rechtsnachfolge	122
I.	Rechtsübergang bei Tod des Versicherungsnehmers	122
II.	Die Rechtsstellung der Erben	123
I.	Mehrfachversicherung	123
I.	Allgemeines	123
II.	Die Möglichkeit der Beseitigung der Mehrfachversicherung	124
1.	Das Bestehen von Mehrfachversicherungen	124
2.	Abwicklung bzw. Beseitigung von Mehrfachversicherungen	124
J.	Der Repräsentant in der Rechtsschutzversicherung	125
I.	Der Repräsentant auf Seiten des Versicherungsunternehmens	125
1.	Stellung und Vollmacht des Agenten	126
2.	Der Makler als Repräsentant	126
3.	Speziell: Beratungsverschulden des Agenten oder Maklers bei Vertragsschluss	127
II.	Der Repräsentant des Versicherungsnehmers	127
1.	Repräsentant des Versicherungsnehmers	127
2.	Anwalt als Repräsentant des Versicherungsnehmers	128
K.	Die Kündigung des Rechtsschutzvertrages	129
I.	Übersicht über die möglichen Kündigungen	129
II.	Die außerordentliche Kündigung nach dem VVG	130

III.	Das Wichtigste zu den einzelnen Kündigungstatbeständen	130
1.	Ordentliche Kündigung	130
2.	Außerordentliche Kündigung	130
L.	Verjährung des Versicherungsanspruches sowie Ausschluss für verspätet gemeldete Rechtsschutzfälle	131
I.	Verjährung des Anspruches auf Rechtsschutz	131
1.	Verjährungsbeginn	131
2.	Verjährungshemmung	133
II.	Ausschluss der Rechtsschutzleistung für verspätet gemeldete Rechts- schutzfälle	133
§ 7	Risikoausschlüsse	135
A.	Allgemeines und Übersichten	135
I.	Grundsätzliches sowie primäre und sekundäre Risikobegrenzungen	135
1.	Allgemeines	135
2.	Vergleichbarkeit der ARB 2008 zu ARB 2010	136
3.	Die Risikobegrenzungen – primäre und sekundäre Risikobegrenzung- gen	137
4.	Die systematische Abgrenzung zwischen den primären und sekun- dären Risikobegrenzungen/Risikoausschlüssen	137
5.	Grundsätze der Auslegung von Risikoausschlüssen sowie notwendi- ger ursächlicher Zusammenhang	138
6.	Inhaltskontrolle der Risikoausschlüsse	140
II.	Aufbau und Übersicht	141
1.	Systematik der Regelung	141
2.	Speziell: der Risikoausschluss nach Rechtsgebieten	141
3.	Übersicht zu den Regelungen der Risikoausschlüsse gem. § 3 ARB 2010	142
4.	Die Risikoausschlüsse nach Leistungsarten	144
5.	Risikoausschlüsse in den einzelnen Rechtsschutzformen	145
a)	Ausschluss der Rechtsschutzdeckung im Privat-Rechtsschutz für Selbstständige gem. § 23 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ARB 2010	146
b)	Ausschluss gem. § 24 Abs. 3 ARB 2010 Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	147
c)	Risikoausschluss gem. § 25 Abs. 1 S. 2 und Abs. 4	147
d)	Risikoausschluss gem. § 26 Abs. 1 S. 2 ARB 2010 im Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	148
e)	Ausschluss der Rechtsschutzdeckung gem. § 27 Abs. 4 ARB 2010 im Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	149
f)	Ausschluss der Rechtsschutzdeckung gem. § 28 Abs. 5 ARB 2010 im Privat-, Berufs- und Verkehrsrechts-Rechtsschutz für Selbstständige	149

B.	Die Risikoausschlüsse im Einzelnen	149
I.	Krieg, Aufruhr, Streik, Aussperrung (§ 3 Abs. 1 lit. a ARB 2010)	150
II.	Nuklear- und genetische Schäden (§ 3 Abs. 1 lit. b ARB 2010)	150
III.	Bergbauschäden an Grundstücken und Gebäuden (§ 3 Abs. 1 lit. c ARB 2010)	151
IV.	Baurisikoausschluss (§ 3 Abs. 1 lit. d aa bis dd ARB 2010)	152
1.	Die Ausschlusstatbestände zum Baurisiko im Einzelnen	152
a)	Ausschluss des Baurisikos bei Erwerb oder Veräußerung eines zu Bauzwecken bestimmten Grundstücks	152
b)	Ausschluss des Baurisikos bei Planung oder Errichtung eines Gebäudes oder Gebäudeteils	154
2.	Grundsätze der Rechtsprechung zum Risikoausschluss der Bauklausel	155
a)	Ausschluss bei genehmigungspflichtigen baulichen Veränderungen eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils	156
b)	Ausschluss von Rechtsangelegenheiten gem. § 3 Abs. 1d dd bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierung eines Bauvorhabens	157
c)	Drittschuldner-Einziehungsklage	159
V.	Risikoausschlüsse in den einzelnen Rechtsschutzformen	159
VI.	Ausgeschlossene Rechtsangelegenheit (§ 3 Abs. 2 ARB 2010)	159
1.	Abwehr von Schadenersatzansprüchen (§ 3 Abs. 2 lit. a ARB 2010) ..	159
a)	Schadenersatz-Rechtsschutz	159
b)	Unterlassungsansprüche und Widerruf	160
2.	Streitigkeiten aus kollektivem Arbeits- oder Dienstrecht (§ 3 Abs. 2 lit. b ARB 2010)	160
3.	Ausschluss von Rechtsstreitigkeiten aus dem Recht der Handelsgesellschaften (§ 3 Abs. 2 lit. c ARB 2010)	161
a)	Allgemeines	161
b)	Die Ausschlussregelungen im Einzelnen	162
c)	Möglicher Ausschlusstatbestand für Interessenverfolgung aus Anstellungsverträgen gesetzlicher Vertreter juristischer Personen	163
4.	Patent- und Urheberrecht bzw. geistiges Eigentum (§ 3 Abs. 2 lit. d ARB 2010)	163
5.	Kartell- oder sonstiges Wettbewerbsrecht (§ 3 Abs. 2 lit. e ARB 2010)	164
6.	Streitigkeiten in ursächlichem Zusammenhang mit Spiel- oder Wettverträgen, Gewinnzusagen, Termin- oder vergleichbaren Spekulationsgeschäften sowie dem Ankauf, der Veräußerung, der Verwaltung von Wertpapieren, Wertrechten, die Wertpapieren gleichstehen, Beteiligungen und deren Finanzierung (§ 3 Abs. 2 lit. f ARB 2010)	164

a)	Ausschluss bei Spiel- und Wettverträgen	164
b)	Speziell: Der Ausschluss bei Schadenersatzansprüchen aufgrund gesetzlicher Haftungsbestimmungen	166
7.	Streitigkeiten aus dem Bereich des Familien- und Erbrechtes (§ 3 Abs. 2 lit. g ARB 2010)	166
8.	Streitigkeiten aus dem Rechtsschutzvertrag gegen Rechtsschutzversicherer/Schadenabwicklungsunternehmen (§ 3 Abs. 2 lit. h ARB 2010)	168
9.	Steuer- und Abgabenrecht (§ 3 Abs. 2 lit. i ARB 2010)	169
VII.	Ausschluss bestimmter Verfahren (§ 3 Abs. 3 ARB 2010)	169
1.	Allgemeines	169
2.	Verfahren vor Verfassungsgerichten (§ 3 Abs. 3 lit. a ARB 2010)	169
3.	Verfahren vor internationalen oder supranationalen Gerichtshöfen (§ 3 Abs. 3 lit. b ARB 2010)	170
4.	Insolvenzverfahren (§ 3 Abs. 3 lit. c ARB 2010)	170
5.	Enteignungs- und Planfeststellungsverfahren (§ 3 Abs. 3 lit. d ARB 2010)	171
6.	Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren wegen Halt- oder Parkverstößen (§ 3 Abs. 3 lit. e ARB 2010)	172
VIII.	Ausschluss für Mitversicherte und bei Drittbeteiligung (§ 3 Abs. 4 ARB 2010)	172
1.	Ausschluss von Rechtsstreitigkeiten mehrerer Versicherungsnehmer, mitversicherter Personen untereinander sowie gegen Versicherungsnehmer (§ 3 Abs. 4 lit. a ARB 2010)	172
2.	Ausschluss bei nichtehelicher Lebenspartnerschaft/Lebensgemeinschaft (§ 3 Abs. 4 lit. b ARB 2010)	173
3.	Ansprüche aus übergangenenem Recht (§ 3 Abs. 4 lit. c ARB 2010) ...	175
4.	Geltendmachung von Ansprüchen Dritter durch Versicherungsnehmer im eigenen Namen (§ 3 Abs. 4 lit. d ARB 2010)	176
IX.	Vorsätzliche Straftat als ausgeschlossene Rechtsangelegenheit sowie „Bindungswirkung“ (§ 3 Abs. 5 ARB 2010)	177
C.	Beweislast	179
§ 8	Der Rechtsschutzfall	181
A.	Der Begriff des Rechtsschutzfalles	181
I.	Allgemeines	181
II.	Der Versicherungs-/Rechtsschutzfall	181
III.	Der Rechtsschutzfall beim Wechsel des Rechtsschutzversicherers	182
1.	Die bisherige Regelung	182
2.	Die Regelung gem. § 4a ARB 2010 zum Wechsel des Versicherers ..	183
B.	Der Rechtsschutzfall, Regelungen, Eintritt, Wartezeit, Vorvertraglichkeit ..	184

I.	Die Regelungen	184
1.	Der Rechtsschutzfall nach ARB 2010	184
2.	Übersicht zum Rechtsschutzfall zu den einzelnen Leistungsarten nach ARB 2010	185
3.	Die Definition des Rechtsschutzfalles, differenziert nach Leistungsarten	185
II.	Der Eintritt des Rechtsschutzfalles	185
III.	Wartezeit	186
1.	Begriff und Regelungsziel	186
2.	Leistungsarten mit Wartezeit	187
3.	Beispiele	187
IV.	Vorvertraglichkeit	188
1.	Versicherungsbeginn und Rechtsschutzfall	188
2.	Einzelfälle der Vorvertraglichkeit	188
3.	Der Rechtsschutzfall bei mehreren Rechtsverstößen	190
4.	Problematik des Dauerverstoßes	190
C.	Der Rechtsschutzfall zu den einzelnen Leistungsarten im Einzelnen	190
I.	Der Anspruch auf Rechtsschutz im Schadenersatz-Rechtsschutz gem. § 2 lit. a ARB 2010	190
1.	Allgemeines	190
2.	Der Rechtsschutzfall beim Schadenersatz-Rechtsschutz gem. § 2 lit. a ARB 2010, Einzelfälle	191
3.	Auslegungsgrundsätze	192
II.	Der Rechtsschutzfall beim Beratungs-Rechtsschutz gem. § 4 Abs. 1 S. 1 lit. b ARB 2010	193
1.	Rechtliche Regelung	193
2.	Der Rechtsschutzfall	193
3.	Speziell: Beratungs-Rechtsschutz und „Abrategebühr“	194
III.	Voraussetzungen des Rechtsschutzfalles „in allen anderen Fällen“ gem. § 4 Abs. 1 S. 1 lit. c ARB 2010	195
1.	Rechtliche Regelung	195
2.	Der Rechtsschutzfall in den übrigen Leistungsarten aufgrund Verstoßes	196
IV.	Mehrere Rechtsverstöße, Dauer-Rechtsschutzfall, § 4 Abs. 2 ARB 2010 sowie Serienschaden	198
1.	Rechtliche Regelung	198
2.	Die Regelung zum Dauer-Rechtsschutzfall	198
3.	Mehrere Rechtsschutzfälle (gedehnter Versicherungsfall)	199
V.	Rechtsschutzfall aufgrund vorangegangener Willenserklärung oder Rechtshandlung, § 4 Abs. 3 lit. a ARB 2010	201
1.	Rechtliche Regelung	201
2.	Die maßgebende Willenserklärung oder Rechtshandlung	202

VI. Ausschlussfrist des Versicherungsschutzes gem. § 4 Abs. 3 ARB 2010 ..	202
VII. Speziell: Ausschluss beim Steuer-Rechtsschutz gem. § 4 Abs. 4 ARB 2010	203
D. Darlegungs- und Beweisfragen	203
I. Problemstellung	203
II. Darlegungs- und Beweislastverteilung	203
E. Fälligkeit und Verjährung des Rechtsschutzanspruches	204
I. Fälligkeit des Versicherungsanspruches	204
II. Verjährung	205
1. Verjährungsfrist und Fristbeginn	205
2. Hemmung der Verjährung	205

§ 9 Obliegenheiten – Inhalt und Verletzungsfolgen

A. Begriff und Arten der Obliegenheiten nach ARB 2010	207
I. Die Entwicklung der ARB	207
1. Die Entwicklung der ARB	207
2. ARB 2010	207
a) Die Regelungen im VVG zu Obliegenheiten	207
b) Die Geltung der Neufassung des VVG	208
3. Nachfolgende Kommentierung zu den ARB zu Obliegenheiten	208
II. Begriff und Inhalt	208
1. Vorbemerkungen	208
2. Obliegenheiten als Verhaltensregeln	209
a) Die Regelung zur Obliegenheit, Verletzung und Verletzungsfolgen im VVG	209
b) Obliegenheiten als Verhaltensregeln	210
3. Das System der Neuregelung von Obliegenheiten und Gefahrerhöhung nach VVG – Grundregeln der Neuregelungen gem. § 28 VVG	211
a) Kündigungsrecht des Versicherers	211
b) Die Regeln zur Leistungsfreiheit des Versicherers nach Obliegenheitsverletzung des Versicherungsnehmers gemäß § 28 Abs. 2–4 VVG	211
c) Struktur zur Regelung der Leistungsfreiheit und Beweislast	212
III. Arten der Obliegenheiten	212
1. Arten und Regelungen	212
a) Gesetzliche Obliegenheiten	212
b) Übersicht zu den gesetzlichen Obliegenheiten	213
c) Vereinbarte Obliegenheiten	213
d) Vorvertragliche Obliegenheiten	214
2. Möglichkeit abweichender Regelungen	214
3. Die Erfüllung von Obliegenheiten auch durch Dritte sowie der Aspekt beruflicher Verschwiegenheit	215

IV.	Die Struktur der Sanktionen und Beweislast	216
1.	Allgemeines und Grundsätze – Die Regelungen zu Sanktionen und Beweislast im Einzelnen	216
a)	Bei einfacher Fahrlässigkeit	216
b)	Bei Vermutung grober Fahrlässigkeit des Versicherungsnehmers bei objektiver Tatbestandsverwirklichung	216
c)	Kündigungsrecht des Versicherers	216
2.	Exkurs Gefahrerhöhung	216
3.	Die quotale Leistungskürzung	216
4.	Rechtsschutz und Gefahrerhöhung	217
5.	Kausalität bei Leistungsfreiheit und Leistungskürzung	217
B.	Vorvertragliche Obliegenheiten/Anzeigepflichten im Einzelnen	218
I.	Allgemeines	218
II.	Der Inhalt der Anzeigepflicht	219
III.	Rechtsfolgen der Verletzung der Anzeigepflicht	220
C.	Obliegenheiten vor Eintritt des Rechtsschutzfalles	220
I.	Die Regelungen in den ARB	220
1.	Die Regelungen, speziell in verkehrsbezogenen Risiken	220
2.	Übersicht über Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles (ARB 2010)	222
II.	Leistungsfreiheit nur bei Kausalität	222
III.	Beweisfragen	223
IV.	Leistungsfreiheit und ihre Voraussetzungen	224
1.	Verschulden	224
2.	Das Maß des Verschuldens	224
3.	Quotelung bei grob fahrlässiger Obliegenheitsverletzung	225
4.	Erfordernis der Kündigung	225
a)	Kündigungserfordernis	225
b)	Ausnahme: Leistungsfreiheit ohne Kündigung	226
D.	Obliegenheiten nach Eintritt des Rechtsschutzfalles	227
I.	Regelungen zu Obliegenheiten nach Eintritt des Rechtsschutzfalles	227
1.	Die Verpflichtung des Versicherungsnehmers	227
2.	Grenzen der Verpflichtung	227
II.	Übersicht über Obliegenheiten	228
1.	Die einzelnen Obliegenheiten	228
2.	Übersicht: Obliegenheiten	228
a)	Die Regelungen in den ARB 2008 sowie 2010	228
b)	Übersicht über die Rechtsfolgen der Obliegenheitsverletzung	229
aa)	Rechtsfolgen nach altem Recht	229
bb)	Rechtsfolgen ab dem 1.1.2008 (§ 17 Abs. 6 ARB/§ 28 VVG n.F.)	229
III.	Inhalt der Pflichten aus Obliegenheiten	230

IV. Die Obliegenheiten im Einzelnen	231
1. Informationsobliegenheit	231
2. Sachstandsmitteilung	234
3. Abstimmungsobliegenheit nach ARB 2010 sowie Einholung der Zustimmung gemäß ARB 2010	234
a) Einholung der Zustimmung gemäß ARB 2010	234
b) Inhalt der Abstimmungsobliegenheit gem. ARB 2010	235
c) Abstimmungsobliegenheit und Vergleichsabschluss	236
4. Obliegenheit zur Vermeidung unnötiger Kostenerhöhungen	238
a) Der Inhalt	238
b) Speziell: Obliegenheit zur Vermeidung von Kostenerhöhungen bei arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen	241
5. Warteobliegenheit	242
6. Mitwirkungspflicht bei der Geltendmachung von Erstattungsansprü- chen	243
V. Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung nach Eintritt des Rechts- schutzfalles	244
1. Allgemeines	244
2. Voraussetzungen der Leistungsfreiheit im Einzelnen	245
a) Die Rechtsfolgen im Einzelnen	245
b) Übersicht über Leistungsfreiheit bei den einzelnen Schuldfor- men	245
3. Anwalt als Repräsentant des Versicherungsnehmers	246
a) Allgemeines	246
b) Rechtslage bei Verschulden des Anwaltes	246
E. Obliegenheiten nach VVG n.F., speziell ARB 2010	247
I. Rechtsschutz und VVG n.F.	247
II. Auswirkungen, speziell zu Obliegenheiten	247
1. Allgemeines zur Auswirkung der Neuregelung	247
2. Geltung auch für Altverträge	247
III. Regelungen zu Obliegenheiten bei Eintritt des Versicherungsfalles	248
1. Obliegenheiten gem. § 17 Abs. 1 ARB 2010	248
2. Obliegenheiten zu den einzelnen Rechtsschutzformen	249
3. Zu den Obliegenheiten gemäß § 17 Abs. 6 ARB 2010 im Einzelnen .	249
a) Pflicht zur Meldung und zur Information bei gegebenen Rechts- schutzfall	249
b) Informationspflicht	250
c) Obliegenheit zur Sachstandsmitteilung, § 17 Abs. 5 lit. b ARB 2010	250
d) Abstimmungsobliegenheit gem. § 17 Abs. 1 lit. c aa ARB 2010 sowie Obliegenheit zur Einholung von Weisungen	250
aa) Abstimmung über Kosten auslösende Maßnahmen	250

bb) Obliegenheit zur Einholung von Weisungen	251
e) Warteobliegenheit, § 17 Abs. 1 lit. c bb ARB 2010	252
f) Vermeidung unnötiger Kosten gem. § 17 Abs. 1 lit. c bb ARB 2010	252
g) Unterstützung des Versicherers bei Kostenerstattung gem. § 17 Abs. 9 S. 2 ARB 2010	253
§ 10 Die Leistungen der Rechtsschutzversicherung	255
A. Die Regelung zur Kostenübernahme	255
I. Allgemeines	255
1. Die Regelung zum Leistungsumfang in ARB 2010	255
2. Die Erläuterung der Leistungen gemäß den Regelungen gem. § 5 ARB 2010	255
II. Die von der Rechtsschutzversicherer zu tragenden Kosten und zu erbrin- genden Leistungen	256
1. Die Regelung in § 5 Abs. 3 lit. b ARB 2010 und das Transparenz- gebot	256
2. Die zu übernehmenden Kosten	257
a) Die einzelnen Kostenpositionen	257
b) Speziell: Übernahme der Kosten für die Einholung der De- ckungszusage	258
3. Die zu erbringenden Dienstleistungen/Sorgeleistungen	259
III. Der Inhalt des Anspruches	259
1. Der Kostenbefreiungs- und Zahlungsanspruch	259
2. Bindung an Kostenentscheidung, Kostenfestsetzungsentscheidung ..	260
3. Rechtslage zur Abtretung von Ansprüchen	261
B. Kostenübernahme – die zu übernehmenden Gebühren und Kosten im Ein- zelnen	262
I. Die Vergütung des Rechtsanwaltes	262
1. Die Regelungen zum Leistungsumfang der Rechtsschutzversiche- rung gem. § 5 ARB 2010	262
2. Die Frage der Übernahme der Kosten für Handelsregister-, Gewer- beregister-, Einwohnermelderegister- und Grundbuchauszüge	264
3. Vergütung für anwaltliche Tätigkeit	265
a) Die Vergütung der anwaltlichen Gebühren	265
b) Begriff des Anwaltes	265
c) Nicht notwendige persönliche Tätigkeit des Anwaltes	266
d) Leistungsfreiheit bei schuldhaftem anwaltlichen Fehlverhalten ..	266
e) Honoraranspruch und Rechnungsstellung	267

4.	Rechtsschutzdeckung bei Beteiligung des Korrespondenz-/Verkehrsanwaltes sowie bei Anwaltswechsel	267
a)	Übernahme der Kosten „eines“ für den Versicherungsnehmer tätigen Rechtsanwaltes	267
b)	Die Vergütung für Korrespondenz-/Verkehrsanwalt	268
aa)	Voraussetzungen des Leistungsanspruches	268
bb)	Erstattungsfähige Kosten des Unterbevollmächtigten	269
c)	Rechtsschutzdeckung bei Anwaltswechsel	269
d)	Anwalt in eigener Sache	272
5.	Vergütung für sonstige Berater	273
a)	Vergütung für Angehörige der steuerberatenden Berufe	273
b)	Beratungskosten für Notare	274
II.	Die Vergütung des Anwaltes beim Rechtsschutzfall im Inland	274
1.	Regelungen	274
a)	Allgemeine Grundsätze	274
b)	Mögliche Ausnahmefälle	275
2.	Der Umfang der gesetzlichen Vergütung sowie sonstige Kostenpositionen	276
a)	Die zu übernehmenden Gebühren und Kostenpositionen	276
b)	Der Gebührenanspruch bei Teilregulierung im Schadenersatzrecht	276
c)	Reisekosten – Mehrkosten bei Ortsverschiedenheit	277
d)	Hebegebühr	278
3.	Gesetzliche Vergütung und Mehrwertsteuer	279
a)	Mehrwertsteuer als Bestandteil der gesetzlichen Vergütung	279
b)	Keine Erstattung bei Vorsteuerabzugsberechtigung	279
4.	Anwalt in eigener Sache	281
5.	Die Rechtslage zur Abtretung von Ansprüchen auf Versicherungsleistung sowie hinsichtlich Pfändung und Verpfändung	281
a)	Die mögliche Abtretung von Ansprüchen auf Versicherungsleistung	281
b)	Kein Rechtsschutz bei abgetretenen Ansprüchen	282
c)	Die Pfändung der Versicherungsansprüche	282
6.	Der Anspruch auf Versicherungsleistung im Insolvenzverfahren	283
a)	Rechtslage gegenüber der Rechtsschutzversicherung	283
b)	Der Vergütungsanspruch des Anwaltes bei Insolvenzverfahren über das Vermögen des Mandanten	283
III.	Die Höhe der gesetzlichen Anwaltsvergütung	284
1.	Die gesetzliche Vergütung	284

2.	Rahmengebühren und Gebühren nach Gegenstandswert nach RVG	284
a)	Rahmengebühren	284
b)	Das Bestimmungsrecht des Rechtsanwalts und Rechtsschutzversicherung	286
c)	Gebühren nach Gegenstandswert	286
3.	Gebührenvereinbarungen zwischen Anwalt und Rechtsschutzversicherung	287
4.	Rechtsschutzdeckung und Vergütungsvereinbarung	288
5.	Spezielle Vergütung und Vergütungsvereinbarung für außergerichtliche Beratung und Vertretung	288
a)	Regelung	288
b)	Beratungsgebühr und Rechtsschutzversicherung	289
c)	Das Gebot bzw. Hinwirkung auf Gebührenvereinbarung	290
d)	Hinweis- und Belehrungspflichten des Anwaltes	290
e)	Wichtig: Aufklärung über die Überschreitung der gesetzlichen Gebühren	291
f)	Bestimmung der Gebührenhöhe und mögliche Berechnungsmodelle	291
g)	Gebührenvereinbarung und Rechtsschutzversicherung	292
IV.	Die Gerichtskosten	293
1.	Die zu übernehmenden Kosten	293
2.	Speziell: Die Anforderung von Gerichtskostenvorschüssen	294
V.	Kosten eines Schiedsverfahrens, Schiedsgutachterkosten und Mediation	294
1.	Die Regelungen gem. Leistungskatalog für Schieds- und Schlichtungsverfahren	294
2.	Die zu übernehmenden Kosten im Schiedsverfahren	295
a)	Die zu übernehmenden Kosten	295
b)	Die Begrenzung der Kostenhöhe	295
3.	Speziell: Mediation	295
a)	Rechtsschutzdeckung für das außergerichtliche Mediationsverfahren	295
b)	Mediation in der Praxis	297
c)	Die gesetzliche Regelung	297
d)	Außergerichtliches Mediationsverfahren und ARB	298
VI.	Gebühren und Auslagen in Verfahren vor Verwaltungsbehörden	298
VII.	Kosten für private Sachverständige	299
1.	Die Regelungen	299
2.	Die zu übernehmenden Kosten	299
VIII.	Kauttionen	300
IX.	Kosten des Gegners	300
1.	Regelungen und Inhalt	300
2.	Die zu übernehmenden Kosten	301

X.	Kosten für Dolmetscher und Übersetzer sowie zinsloses Darlehen	301
1.	Die Sorgeleistung gem. § 5 Abs. 5 ARB 2010	301
2.	Die Gewährung eines zinslosen Darlehens	302
XI.	Kulanzzahlungen	302
XII.	Der Anspruch der Rechtsschutzversicherung zum anrechnungsfreien Teil der Geschäftsgebühr (Nr. 2300 VV)	303
C.	Rechtsschutzversicherung- und Beratungs- sowie Kostenhilfe	304
I.	Allgemeines	304
II.	Einzelfragen zu Rechtsschutzdeckung und Kostenhilfe	304
1.	Der Anspruch auf Rechtsschutzdeckung	304
2.	Wechselwirkungen zwischen Kostenhilfe und Rechtsschutzdeckung	305
a)	Allgemeines	305
b)	Kostenhilfe und Rechtsschutzdeckung unter dem Aspekt der Er- folgsaussicht	306
D.	Begrenzung der Kostenübernahme	306
I.	Übernahme von Kosten von der Rechtsschutzversicherung	306
II.	Vergleichsregelung bei nicht angemessener Kostenverteilung	307
1.	Grundsätzliche Regelung	307
2.	Die Beurteilungsgrundsätze	307
3.	Kosten für Mehrvergleich	307
4.	Begrenzung der Kostenübernahme bei Treuwidrigkeit	308
III.	Selbstbeteiligung und Quotenvorrecht des Versicherungsnehmers	308
1.	Selbstbeteiligung	308
a)	Die Regelungen in den Bedingungen	308
b)	Besondere Fallgestaltungen zur Selbstbeteiligung	309
2.	Quotenvorrecht des Versicherungsnehmers	311
a)	Die Regelung im VVG und in ARB	311
b)	Das Familienprivileg	312
3.	Besondere Fallgestaltungen	312
IV.	Kostenbegrenzung in der Zwangsvollstreckung	313
1.	Begrenzung der Rechtsschutzdeckung für drei Vollstreckungsver- suche	313
2.	Rechtsschutzdeckung für Drittschuldner-Einziehungsklage	314
V.	Kosten im Strafvollstreckungsverfahren	314
VI.	Kosten, zu deren Übernahme Dritte verpflichtet sind	315
VII.	Keine Kostenübernahme	315
VIII.	Begrenzung durch Deckungs- bzw. Versicherungssumme	315
1.	Die Höhe der Versicherungssumme	315
2.	Berechnung der Versicherungssumme	316
IX.	Speziell: Kostenbegrenzung bei Widerklage/Aufrechnung	316
X.	Mehrwertsteuer bei Vorsteuerabzugsberechtigung	316
XI.	Parteikosten	317

XII. Besonderheiten bei nur anteiliger Rechtsschutzdeckung	317
E. Der Rechtsschutzfall im Ausland	318
I. Definition des Auslandsschadens	318
II. Regelungen zur Rechtsschutzleistung beim Rechtsschutzfall im Aus- land, speziell zu den Anwaltsgebühren	319
1. Vergütung für Tätigkeit eines im Ausland ansässigen Anwaltes	319
2. Die Tätigkeit des inländischen Korrespondenzanwaltes	320
3. Spezielle Regelung bei Rechtsschutzfall im Europäischen Ausland ..	320
III. Übernahme Anwaltsvergütung, Reisekosten, Kosten für ausländischen Privatgutachter sowie Übersetzung	321
1. Anwaltsvergütung	321
2. Korrespondenzgebühr	321
3. Übernahme von Reisekosten	322
4. Kosten eines ausländischen Privatgutachters	322
5. Übersetzung	322
IV. Sonstige Rechtsschutzleistungen	322
1. Beratungs-Rechtsschutz	322
2. Sozial-Rechtsschutz	323
3. Steuer-Rechtsschutz	323
V. Auswirkungen der KH-Richtlinie auf den Rechtsschutzfall im Ausland sowie gerichtliche Zuständigkeit	323
1. Inhalt und Ziel der 4. KH-Richtlinie für Auslandsschäden	323
2. Die Regelungen zum Auslandsschaden	323
a) Die unterschiedlichen Regelungen in den ARB	323
b) Übersicht zur Bedingungslage des Rechtsschutzfalles im Aus- land	325
3. Auswirkungen der 4. KH-Richtlinie auf die Abwicklung des Aus- landsschadenfalles, speziell im Straßenverkehrsrecht	325
a) ARB 94/2000	326
b) ARB 2010	327
c) Die Neuerungen nach der 4. KH-Richtlinie	327
4. Der mögliche inländische Gerichtsstand	328
F. Fälligkeit, Verjährung und Ausschluss der Versicherungsleistung	328
I. Anwaltsvergütung	328
1. Fälligkeit, Verjährung der Gebühren sowie Ausschluss	328
a) Fälligkeit	328
b) Verjährungsfrist, speziell bei prozessuaalem Kostenerstattungs- anspruch	329
c) Der mögliche Risikoausschluss gem. § 5 Abs. 3 lit. e ARB 2010.	329
2. Speziell: Vorschuss	330
II. Gerichtskosten	331
III. Strafkautions	331

IV. Kosten eines technischen Sachverständigen	332
V. Kosten des Gegners	332

Teil 3 Die Leistungsarten der ARB 2010

§ 11 Die Formen des Versicherungsschutzes nach §§ 21–29 ARB 2010	333
A. Allgemeines zum 4. Teil der ARB	333
B. § 21 Abs. 1 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	335
C. § 21 Abs. 3 ARB 2010 – Fahrzeug-Rechtsschutz	338
D. § 22 ARB 2010 – Fahrer-Rechtsschutz	340
E. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	342
F. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	345
I. Firmen-Rechtsschutz	346
II. Vereins-Rechtsschutz	346
G. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige (Arbeitnehmer)	348
H. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige (Arbeitnehmer)	351
I. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	353
J. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	357
K. § 29 ARB 2010 – Rechtsschutz für Eigentümer und Mieter von Wohnungen und Grundstücken	359
§ 12 Der Schadenersatz-Rechtsschutz – § 2a ARB 2010	363
A. Der Schadenersatz-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 21–28 ARB 2010	363
I. § 21 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	363
II. § 22 ARB 2010 – Fahrer-Rechtsschutz	363
III. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	364
IV. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	365
V. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige	365
VI. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	366
VII. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	367
VIII. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	369

B.	Der Versicherungsumfang des Schadenersatz-Rechtsschutzes	370
I.	Die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen	370
II.	Die Abwehr von Schadenersatzansprüchen	371
III.	Schadenersatz wegen Vertragsverletzung oder Verletzung dinglicher Rechte (Grundstücke, Gebäude und Gebäudeteile)	372
IV.	Die versicherten Schadenersatzansprüche	373
1.	Verkehrsunfälle	374
2.	Staatshaftung	375
3.	Ehrkränkungen	375
4.	Nötigung	376
5.	Prospekthaftung	376
6.	Einzelfälle versicherter Ansprüche	376
V.	Nicht versicherte Ansprüche im Schadenersatz-Rechtsschutz	377
1.	Enteignung und enteignungsgleiche Eingriffe	377
2.	Aufopferungsansprüche	377
3.	Öffentlich-rechtliche Entschädigungsansprüche	378
4.	Entschädigung von Opfern von Gewalttaten	378
5.	Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen	379
6.	Folgenbeseitigungsansprüche	379
7.	Weitere nicht versicherte Ansprüche	379
C.	Der Rechtsschutzfall im Schadenersatz-Rechtsschutz	380
D.	Die allgemeinen Risikoausschlüsse	381
I.	Abwehr von Schadenersatzansprüchen – § 3 Abs. 2a ARB 2010	382
II.	Die sonstigen allgemeinen Risikoausschlüsse	382
E.	Der örtliche Geltungsbereich	382
F.	Obliegenheiten	383
G.	Die Leistungen des Rechtsschutzversicherers	383
H.	Der Vermögensschaden-Rechtsschutz	384

§ 13 Der Arbeits-Rechtsschutz – § 2b ARB 2010

A.	Der Arbeits-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 23–28 ARB 2010	387
I.	§ 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	387
II.	§ 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	388
III.	§ 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige	388
IV.	§ 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nicht- selbstständige	389
V.	§ 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	389
VI.	§ 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbst- ständige	391
B.	Allgemeines	391

C.	Der Versicherungsumfang des Arbeits-Rechtsschutzes	392
I.	Der Arbeits-Rechtsschutz aus Arbeitsverhältnissen	393
II.	Das Problem der Scheinselbstständigkeit	396
III.	Arbeits-Rechtsschutz aus öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnissen	397
D.	Der Rechtsschutzfall im Arbeits-Rechtsschutz	400
I.	Einzelfälle des Rechtsschutzfalles im Arbeits-Rechtsschutz	400
II.	Ein besonderes Problemfeld: die angedrohte Kündigung	402
E.	Die auf den Arbeits-Rechtsschutz anzuwendenden allgemeinen Risikoaus- schlüsse nach § 3 ARB 2010	404
I.	Anstellungsverträge gesetzlicher Vertreter juristischer Personen – § 3 Abs. 2c ARB 2010	404
II.	Exkurs: Der Spezial-Rechtsschutz für Unternehmensleiter	406
III.	Streitigkeiten aus dem kollektiven Arbeits- oder Dienstrecht – § 3 Abs. 2b ARB 2010	407
IV.	Streik und Aussperrung – § 3 Abs. 1a ARB 2010	409
V.	Ansprüche aus Patentrecht – § 3 Abs. 2d ARB 2010	410
F.	Besondere Problemfälle des Arbeits-Rechtsschutzes	410
I.	Der Weiterbeschäftigungsanspruch	410
II.	Der Nachteilsausgleich nach § 113 BetrVG	413
III.	Die Kündigung eines schwerbehinderten Menschen	413

§ 14 Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutz – § 2c ARB 2010

A.	Der Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutz- formen der §§ 27–29 ARB 2010	415
I.	§ 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	415
II.	§ 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz	416
III.	§ 29 ARB 2010 – Rechtsschutz für Eigentümer und Mieter von Woh- nungen und Grundstücken	416
B.	Der Versicherungsumfang des Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschut- zes nach § 2c ARB 2010	418
I.	Miet- und Pachtverhältnissen nach §§ 535 ff. BGB	418
II.	Sonstige Nutzungsverhältnisse aller Art	420
C.	Der Rechtsschutzfall im Miet- und Grundstücks-Rechtsschutz	423
D.	Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Miet- und Grundstücks-Rechts- schutz	424

§ 15 Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht – § 2d ARB 2010

A.	Der Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht als Teil der Rechtsschutz- formen der §§ 21 ff. ARB 2010	425
----	---	-----

I.	§ 21 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	425
II.	§ 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	425
III.	§ 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige	426
IV.	§ 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	427
V.	§ 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	427
VI.	§ 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	429
B.	Der Versicherungsumfang des Rechtsschutzes im Vertrags- und Sachenrecht nach § 2d ARB 2010	430
I.	Rechtsschutz aus Schuldverhältnissen	430
II.	Rechtsschutz aus dinglichen Rechten	433
III.	Der Versicherungsvertrags-Rechtsschutz	434
IV.	Gewinnzusagen	436
C.	Der Rechtsschutzfall im Vertrags- und Sachenrecht	437
D.	Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Vertrags- und Sachenrecht	437
 § 16 Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten – § 2e ARB 2010		439
A.	Der Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 21–29 ARB 2010	439
I.	§ 21 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	439
II.	§ 22 ARB 2010 – Fahrer-Rechtsschutz	439
III.	§ 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	440
IV.	§ 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige	440
V.	§ 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	441
VI.	§ 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	442
VII.	§ 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	444
VIII.	§ 29 ARB 2010 – Rechtsschutz für Eigentümer und Mieter von Wohnungen und Grundstücken	445
B.	Der Versicherungsumfang des Steuer-Rechtsschutzes vor Gerichten nach § 2e ARB 2010	446
C.	Der Rechtsschutzfall im Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten	450
D.	Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten	451
 § 17 Der Sozialgerichts-Rechtsschutz – § 2f ARB 2010		453
A.	Der Sozialgerichts-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 23–28 ARB	453
I.	§ 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	453

II. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	454
III. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige	454
IV. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	455
V. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	455
VI. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	457
B. Der Versicherungsumfang des Sozialgerichts-Rechtsschutzes	457
C. Der Rechtsschutzfall im Sozialgerichts-Rechtsschutz	461
D. Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Sozialgerichts- Rechtsschutz	462
E. Rückforderungsansprüche	462

§ 18 Verwaltungs-Rechtsschutz in Verkehrssachen – § 2g ARB 2010

A. Der Verwaltungs-Rechtsschutz in Verkehrssachen als Teil der Rechtschutzformen der §§ 21 ff. ARB 2010	463
I. § 21 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	463
II. § 22 ARB 2010 – Fahrer-Rechtsschutz	463
III. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	464
IV. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	464
V. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	466
B. Der Versicherungsumfang des Verwaltungs-Rechtsschutzes in Verkehrssachen	467
C. Der Rechtsschutzfall im Verwaltungs-Rechtsschutz in Verkehrssachen	472
D. Die wesentlichen allgemeinen Risikoausschlüsse im Verwaltungs-Rechtsschutz in Verkehrssachen	474

§ 19 Der Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz – § 2h ARB 2010

A. Der Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz als Teil der Rechtschutzformen der §§ 23 ff. ARB 2010	475
I. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	475
II. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	475
III. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	476
IV. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	476
V. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	477

VI. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	478
B. Der Versicherungsumfang des Disziplinar- und Standes-Rechtsschutzes	479
C. Der Rechtsschutzfall im Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz	481
D. Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz	481
§ 20 Der Straf-Rechtsschutz – § 2i ARB 2010	483
A. Der Straf-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 21–28 ARB 2010	483
I. § 21 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	483
II. § 22 ARB 2010 – Fahrer-Rechtsschutz	483
III. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	484
IV. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	484
V. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige	485
VI. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	485
VII. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	486
VIII. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	488
B. Der Versicherungsumfang im Straf-Rechtsschutz	489
I. Der Straf-Rechtsschutz für Verkehrsvergehen – § 2i aa ARB 2010	490
II. Der Straf-Rechtsschutz bei sonstigen – nicht verkehrsrechtlichen – Vergehen – § 2i bb ARB 2010	493
C. Der Rechtsschutzfall im Straf-Rechtsschutz	498
D. Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Straf-Rechtsschutz	498
E. Der Spezial-Straf-Rechtsschutz	498
F. Weitere Straf-Rechtsschutz Angebote	500
§ 21 Der Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz – § 2j ARB 2010 ...	503
A. Der Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 21–28 ARB 2010	503
I. § 21 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	503
II. § 22 ARB 2010 – Fahrer-Rechtsschutz	503
III. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	504
IV. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	504
V. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	505

VI. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	505
VII. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	506
VIII. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	508
B. Der Versicherungsumfang im Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz	509
C. Der Rechtsschutzfall im Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz	512
D. Die Risikoausschlüsse im Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz	512
§ 22 Der Beratungs-Rechtsschutz im Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht – § 2k ARB 2010	513
A. Der Beratungs-Rechtsschutz im Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 23 ff. ARB 2010	513
I. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	513
II. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	513
III. § 26 ARB 2008 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	514
IV. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	514
V. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	515
B. Der Versicherungsumfang des Beratungs-Rechtsschutzes im Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht	516
C. Der Rechtsschutzfall im Beratungs-Rechtsschutz	522
D. Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Beratungs-Rechtsschutz im Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht	524
§ 23 ARB 2012	525
A. Einleitung	525
B. Der Aufbau der ARB 2012	525
I. Allgemeines	525
II. Gegenüberstellung der ARB 2012 und der ARB 2010	526
C. Der Inhalt der ARB 2012	528
I. Die Aufgaben der Rechtsschutzversicherung	528
II. Wer/was ist versichert?	529
III. Welchen Versicherungsschutz haben Sie?	529
1. Der Privat-Rechtsschutz	530
2. Der Rechtsschutz für Landwirte	531
D. Die Mitversicherung	531
E. Die versicherten Leistungsarten	532
I. Der Schadenersatz-Rechtsschutz (Nr. 2.2.1 ARB 2012)	532

II. Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht	532
III. Der Beratungs-Rechtsschutz	533
IV. Der Opfer-Rechtsschutz	534
F. Der Leistungsumfang der ARB 2012	535
G. Der Versicherungsfall	536
H. Risikoausschlüsse	539
I. zeitliche Ausschlüsse	539
II. inhaltliche Ausschlüsse	540
I. Einschränkung der Leistungspflicht	540
J. Die Obliegenheiten	541
I. Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles	541
II. Schadenminderungsklausel	542
K. Weitere Hinweise	543

§ 24 Neue Leistungen der Rechtsschutzversicherer außerhalb der Muster-ARB des GDV

A. Allgemeines	545
B. Opfer-Rechtsschutz	546
C. Verwaltungs-Rechtsschutz	550
D. Daten-Rechtsschutz	552
E. Internet-Rechtsschutz	552
F. Online-Rechtsschutz	553
G. Erweiterungen, Ergänzungen zum Beratungs-Rechtsschutz	554
H. Sonstige neue Leistungsarten	556

Teil 4 Das Mandat in der Abwicklung bei Beteiligung einer Rechtsschutzversicherung

§ 25 Anwaltliche Pflichten in der Mandatsführung bei Beteiligung von Rechtsschutz

A. Die Klärung der Beteiligung einer Rechtsschutzversicherung und Haftungsgefahr	561
I. Die Beteiligung von Rechtsschutz	561
1. Die Klärung der Rechtsschutzdeckung	561
a) Die Frage nach Bestehen einer Rechtsschutzversicherung	561
b) Klärung der Rechtsschutzdeckung	562
2. Gefahr der Haftung	564
a) Erklärungen zur Rechtsschutzdeckung	564
b) Unverzügliche Rechtsschutzmeldung geboten	565
c) Abratepflicht des Anwalts trotz Deckungszusage	565

d)	Belehrungspflicht zum Kostenrisiko	566
e)	Speziell: die Haftung für Fristeinhaltung	568
f)	Beweisfragen	569
g)	Notwendige prozessuale Maßnahmen	570
h)	Beratung und Vorgehen bei Deckungsablehnung	571
i)	Pflicht zur Abstimmung bei kostenauslösenden Maßnahmen und zur Vermeidung unnötiger Kostenerhöhungen	572
j)	Haftung und Rechtsmittelkosten	572
II.	Die Mandatserteilung, speziell durch die Rechtsschutzversicherung	573
1.	Die Beauftragung des Anwaltes	573
2.	Beauftragung eines „Verkehrsanwaltes“	573
3.	Beauftragung eines Anwaltes im Ausland	574
4.	Anwaltswechsel	574
a)	Vergütung nur „eines“ Anwaltes	574
b)	Besondere Fallgestaltungen	575
B.	Pflichten des Anwaltes in der Abwicklung eines Mandates bei Beteiligung von Rechtsschutz	576
I.	Der Anwalt als Repräsentant	576
II.	Die Pflichten des Anwaltes als Repräsentant, speziell: Beachtung der Obliegenheiten	576
III.	Vergütungsanspruch bei Pflichtverletzung seitens des Anwaltes	577

§ 26 Meldung des Rechtsschutzfalles und Deckungszusage

A.	Einholung der Deckungszusage	579
I.	Die Deckungszusage in der Praxis	579
1.	Die Einholung der Deckungszusage durch den Anwalt	579
2.	Einholung der Deckungszusage als gesondertes Mandat	579
II.	Rechtliche Aspekte zur Einholung der Deckungszusage	579
1.	Die Einholung der Deckungszusage durch den Anwalt	579
2.	Die Rechtsnatur der Deckungszusage	580
III.	Einholung der Deckungszusage und Gebührenanspruch	581
B.	Prüfschema zur Eintrittspflicht der Rechtsschutzversicherung	581
C.	Inhalt der Deckungsanfrage	582
I.	Notwendige Angaben	582
II.	Checkliste	583
D.	Rationelle Rechtsschutzkorrespondenz	584

§ 27 Kooperation für effizientes Schadensmanagement

A.	Anwalt als „Serviceleister“ beim Rechtsschutzfall	585
B.	Mögliche Kooperation im Schadensmanagement	585
I.	Ziel und Inhalt der Kooperation im Schadensmanagement	585

1. Wichtige Aspekte für die Rechtsschutzversicherung	585
2. Wichtige Aspekte für die Anwaltschaft	586
3. Gemeinsame Interessen von Rechtsschutzversicherer und Anwaltschaft	586
II. Kriterien für die Kooperation zwischen Anwalt und Rechtsschutz	587
III. Kriterien der Versicherer bei Kanzleiauswahl	588
IV. Organisation und Inhalte der Kooperationsvereinbarung	589
1. Organisatorische Abwicklung	589
2. Anwaltschaft und Kooperationsvereinbarungen mit Rechtsschutz ...	590
V. Schadensmanagement durch Rechtsschutzversicherer	590

§ 28 Gebührenfragen und Vergütungsvereinbarung 591

A. Gebühren durch Rechtsschutzversicherer	591
I. Die Gebührenabrechnung mit der Rechtsschutzversicherung	591
II. Der Gebührenanspruch bei anwaltlicher Pflichtverletzung	591
1. Die Rechtslage des Gebührenanspruches	591
2. Anwaltliche Pflichtverletzungen bei Beteiligung von Rechtsschutz ..	592
a) Die verschiedenen Fallgestaltungen	592
b) Die Rechtslage bei anwaltlicher Pflichtverletzung bei bereits geleisteten Zahlungen	592
B. Vergütungsvereinbarung und Vereinbarung bei Kooperation mit Rechtsschutz	593
I. Möglichkeit der Gebührenregelung, speziell bei Rahmengebühren	593
1. Allgemeines	593
2. Vergütungsvereinbarungen zwischen Anwalt und Rechtsschutzversicherung	593
II. Vorschlag und Muster für Vergütungsvereinbarungen mit Mandant und bei Kooperationsvereinbarung mit Rechtsschutzversicherung	594
1. Vorschlag und Muster Vergütungsvereinbarung zwischen Rechtsanwalt und Mandant	594
2. Gebührenregelungen mit Rechtsschutzversicherung im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung	595

Teil 5 Die Abwicklung des Rechtsschutzfalles durch die Rechtsschutzversicherung Pflichten und Regressgefahr für die Rechtsschutzversicherung

§ 29 Prüfung der Rechtsschutzdeckung	599
A. Deckungsprüfung	599
I. Verpflichtung der Rechtsschutzversicherung	599

1. Pflicht zur Deckungsprüfung	599
a) Allgemeines	599
b) Die Regelung in den ARB	600
c) Voraussetzungen der Deckungsprüfung	600
d) Rechtsschutzprüfung bei Eilbedürftigkeit	601
e) Regressgefahr bei verzögerter Deckungsprüfung	602
2. Umgehende Prüfungspflicht	602
3. Deckungsprüfung und Fälligkeit der Versicherungsleistung	603
4. Deckungsprüfung und Verzug	603
5. Deckungsablehnung und Missbrauch	604
II. Kriterien der Deckungsprüfung	604
1. Allgemeines	604
2. Einzelfragen der Deckungsprüfung zu Erfolgsaussicht und Mutwilligkeit	605
a) Die Prüfung der Erfolgsaussichten	605
b) Verneinung der Rechtsschutzdeckung wegen Mutwilligkeit	607
3. Belehrungspflicht bei Ablehnung der Rechtsschutzdeckung	608
B. Analyse der Ablehnungsgründe	608
C. Mögliche Defizite in der Bearbeitung und Deckungsprüfung	610
I. Zögerliche Bearbeitung	610
II. Bearbeitung von Eilvorgängen	610
III. Deckungs- und nicht Ablehnungsprüfung	610
IV. Problem der mangelnden „Waffengleichheit“	611
V. Vermeidung ineffizienter Korrespondenz	611
D. Haftung der Rechtsschutzversicherung bei vertragswidriger Verweigerung der Deckungszusage	612

§ 30 Aufgaben der Rechtsschutzversicherung

A. Die Leistung der Rechtsschutzversicherung	613
B. Die Anwaltswahl	613
I. Grundsatz der freien Anwaltswahl	613
II. Benennung des Rechtsanwaltes durch den Versicherungsnehmer	614
III. Speziell: Auswahlrecht für Notare sowie Angehörige steuerberatender Berufe	614
IV. Beauftragung des Rechtsanwaltes durch Rechtsschutzversicherung	614
V. Anwaltsempfehlung durch Rechtsschutzversicherung	615
C. Keine Wahrnehmung rechtlicher Interessen durch die Rechtsschutzversicherung	616
I. Wahrnehmung rechtlicher Interessen	616
II. Keine Wahrnehmung rechtlicher Interessen durch Rechtsschutzversicherung	616
D. Sorgeleistung	617

§ 31 Sonstige Pflichten der Rechtsschutzversicherung	619
A. Feststellung des Rechtsschutzfalles	619
I. Vorgehen zur Klärung der Rechtsschutzdeckung	619
II. Ablehnung der Rechtsschutzdeckung	620
III. Geltendmachung des Anspruches auf Rechtsschutzdeckung über Schadenabwicklungsunternehmen	620
B. Sonstige Pflichten der Rechtsschutzversicherung	621
I. Zahlung angeforderter Gerichtskosten	621
II. Fristüberwachung	622
1. Allgemeines	622
2. Rechtsschutzversicherung und Verjährungsfristen	623
III. Eventuelles Mitverschulden	623
IV. Der Rechtsschutzfall im Ausland	624
1. Allgemeines	624
2. Speziell: die Rechtsschutzdeckung in verkehrsrechtlichen Schadenangelegenheiten	625
3. Regressgefahr für den Versicherer	625
 § 32 Die Deckungszusage	 627
A. Rechtsnatur der Deckungszusage	627
I. Deckungszusage als deklaratorisches Schuldanerkennnis	627
1. Die Rechtsnatur der Deckungszusage	627
2. Umfang der Deckungszusage	627
II. Bindungswirkung der Deckungszusage	628
B. Deckungszusage mit Vorbehalt	628
I. Der Anspruch auf vorbehaltlose Deckungszusage	628
II. Deckungszusage für bestimmten Sachverhalt	629
III. Notwendiger Inhalt des Vorbehaltes	630
C. Rechtsschutzdeckung für Teilbereich und bei Musterprozess	631
I. Teildeckung	631
1. Der maßgebende Sachverhalt	631
2. Unterschiedliche Methoden zur Ermittlung der Teildeckung	631
II. Rechtsschutzdeckung bei anhängigem Musterprozess	632
D. Pflichten des Rechtsschutzversicherers bei Deckungsablehnung	632
E. Vertrauensschutz bei – unrichtiger – Deckungszusage	632
F. Ersatzpflicht der Anwaltskosten für die Einholung der Deckungszusage ...	633
 § 33 Möglicher Regress gegen die Rechtsschutzversicherung ...	 635
A. Haftung bei Leistungsverzug	635
I. Fälligkeit des Anspruches auf Bestätigung der Rechtsschutzdeckung ...	635
II. Verzug bei Deckungsbestätigung	635

B. Verzögerung oder Ablehnung der Deckungszusage	636
C. Speziell: Haftung aus positiver Vertragsverletzung	637

Teil 6 Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten, Stichentscheid und Schiedsverfahren sowie Verfahren beim Ombudsmann

§ 34 Vorgehen bei Meinungsverschiedenheiten zur Rechtsschutzgewährung	639
A. Die Regelungen zum Vorgehen bei Meinungsverschiedenheiten	639
B. Die obligatorischen Regelungen des § 128 VVG	639
C. Hinweispflicht auf Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten	640
I. Pflicht zum Hinweis auf Stichentscheid oder Schiedsgutachterverfahren.	640
II. Rechtsfolgen des unterlassenen Hinweises	640
§ 35 Der Stichentscheid	643
A. Allgemeines	643
B. Das Instrument des Stichentscheides	643
C. Die Regelung in ARB	644
I. Alternative Regelungsmöglichkeit: Stichentscheid oder Schiedsgutachterverfahren	644
II. Pflicht und Frist zur Mitteilung über die Leistungsverweigerung	645
D. Bindungswirkung	647
I. Die Bindungswirkung	647
1. Allgemeines	647
2. Stichentscheid und wirkliche Sach- und Rechtslage	647
II. Möglicher Fortfall der Bindungswirkung	647
E. Stichentscheid und Deckungsklage	649
I. Voraussetzungen	649
II. Verhältnis Stichentscheid/Deckungsklage	649
F. Die Vergütung des Anwalts und die Kosten	650
I. Die anwaltliche Vergütung	650
II. Die Pflicht zur Kostentragung	650
§ 36 Das Schiedsverfahren sowie Verfahren beim Versicherungs-Ombudsmann	651
A. Das Instrument des Schieds(gutachter)verfahrens	651
B. Die Ablehnung der Rechtsschutzdeckung	652
C. Die Kosten des Schiedsgutachterverfahrens	652

D.	Der Verfahrensgang im Einzelnen (§ 3a Abs. 3 und 4 ARB 2010)	653
I.	Frist für die Einleitung des Verfahrens	653
II.	Besondere Verpflichtung des Versicherers	653
III.	Der Schiedsgutachter	653
IV.	Beschwerdemanagement – neue Regelungen	654
E.	Deckungsklage	655
I.	Die Möglichkeit der Deckungsklage	655
II.	Klagefrist	655
F.	Grundsätze für das Schiedsverfahren nach § 3a ARB 2010	656
I.	Regeln für die örtlichen Rechtsanwaltskammern	656
II.	Regeln für das Schiedsverfahren	657
G.	Exkurs: Das Verfahren beim Versicherungs-Ombudsmann	657
I.	Die Institution des Ombudsmannes	658
II.	Das Verfahren zum Ombudsmann	658
1.	Die Anrufung des Versicherungs-Ombudsmanns	658
2.	Hemmung der Verjährung	658
3.	Entscheidung des Ombudsmanns	659
III.	Statistisches	659

Teil 7 Die Deckungsklage

§ 37	Klage auf Rechtsschutzdeckung	663
A.	Deckungsklage	663
I.	Die Regelung nach ARB	663
1.	Allgemeines	663
2.	Die Bedeutung der Deckungsklage	663
3.	Der Gebührenstreit – nicht zu entscheiden durch Deckungsprozess	664
II.	Deckungsklage und Schiedsverfahren/Stichentscheid	664
B.	Die Voraussetzungen der Deckungsklage	666
I.	Erhebung des Anspruches auf Rechtsschutzdeckung durch den Versicherungsnehmer	666
II.	Ablehnung der Rechtsschutzdeckung	666
III.	Belehrung über Rechtsfolge	667
1.	Vorgehen bei Schiedsgutachterverfahren und Stichentscheid	667
2.	Deckungsklage	667
IV.	Klagefrist und Rechtsfolgen bei Fristversäumung	668
1.	Klagefrist	668
2.	Rechtsfolgen der Fristversäumung	668
C.	Prozessuale Fragen	668
I.	Zuständiges Gericht	668
II.	Passivlegitimation	669

1. Die Abwicklung des Rechtsschutzfalles durch den Rechtsschutzversicherer selbst	669
2. Die Abwicklung des Rechtsschutzfalles durch Schadenabwicklungsunternehmen	669
III. Der Klageantrag	670
IV. Prüfung der Erfolgsaussicht	671
V. Beweislast	671
VI. Bindungswirkung im Deckungsprozess	672
VII. Streitwert, speziell bei Feststellungsklage auf Deckungsschutz	672
1. Zahlungsklage	672
2. Streitwert bei Feststellungsklage	672
D. Mustertext für eine Klage auf Rechtsschutzdeckung	673

Teil 8 Der Auskunfts- und Rückforderungsanspruch der Rechtsschutzversicherung

§ 38 Der Anspruch der Rechtsschutzversicherung gegen Rechtsanwalt und Versicherungsnehmer	677
A. Thematik und Übersicht zum Anspruch der Rechtsschutzversicherung auf Auskunft und Erstattung gegen Rechtsanwalt und Versicherungsnehmer ...	677
I. Die Thematik	677
II. Übersicht zu den wichtigsten Tatbeständen des Anspruches auf Auskunft und Rückzahlung gegen Versicherungsnehmer und Rechtsanwalt .	678
1. Rechtsverfolgung gegen Versicherungsnehmer	678
a) Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung (§§ 812 ff. BGB). .	678
b) Zahlungsverpflichtung aus Anerkenntnis	679
c) Forderungen aufgrund versicherungsvertraglicher Rechte	679
aa) Obliegenheitsverletzung	679
bb) Ausschlusstatbestand	679
2. Rechtsverfolgung gegen Anwalt	679
a) Ansprüche aus § 812 BGB	679
b) Anwaltliche Pflichtverletzung	680
c) Unzulässige bzw. unwirksame Aufrechnung durch Anwalt	680
d) (Vorschuss-) Zahlungen an Anwalt	680
B. Die Rechtsgrundlage der Rückforderung durch die Rechtsschutzversicherung	680
I. Der Erstattungsanspruch aufgrund Anspruchübergangs	680
1. Die gesetzliche Regelung und Regelung in ARB	680
a) Gegen Versicherungsnehmer	680
b) Gegen mitversicherte Personen	681

2.	Fragen der Aktiv- und Passivlegitimation	682
a)	Aktivlegitimation	682
b)	Passivlegitimation	682
3.	Voraussetzungen des Anspruchsübergangs	682
4.	Der Forderungsübergang	682
5.	Der Umfang des Anspruchsübergangs	683
a)	Allgemeines	683
b)	Nicht zu erstattende Kosten	683
c)	Spezielle Fallgestaltungen	683
aa)	Teilweise Leistungspflicht/Differenztheorie	683
bb)	Rechtslage bei Teilfreispruch	684
cc)	Zahlung des Schuldners an Versicherungsnehmer	685
6.	Rückzahlung Kautions	685
7.	Keine Aufrechnung mit Anwaltshonoraranspruch in anderer Sache ..	685
8.	Keine befreiende Zahlung durch Anwalt an Mandanten	685
9.	Forderungsübergang und Familienprivileg	686
10.	Rechtslage bei Teilleistungen	686
II.	Der Anspruch auf Auskunft und Rechnungslegung sowie auf Herausgabe	687
1.	Die Rechtsgrundlage des Anspruches auf Auskunft und Rechnungslegung	687
2.	Der Anspruch auf Herausgabe von Unterlagen, speziell Herausgabe von Kostenfestsetzungsbeschlüssen	689
C.	Obliegenheitsverletzung bei Nichterfüllung des Auskunftsanspruchs	689
D.	Keine Aufrechnung mit Gebührenansprüchen aus anderen Mandaten	690
E.	Rückforderungsanspruch und Verjährung	690
F.	Mögliche Umschreibung eines Kostenfestsetzungsbeschlusses	690

Teil 9 Vorschlag für ein System rationaler Korrespondenz

§ 39	Das Konzept standardisierter Rechtsschutzkorrespondenz und ihre Nutzung	693
A.	Vorteile standardisierter Korrespondenz	693
I.	Auf Seiten Rechtsanwalt/Versicherungsnehmer	693
II.	Auf Seiten der Rechtsschutzversicherung	693
B.	Formale und inhaltliche Gestaltung der Korrespondenz	694
I.	Ganzbriefsystem	694
II.	Inhaltliche Aspekte	694
C.	Anleitung zur Nutzung des Korrespondenzsystems	694
I.	Defizite in der Abwicklung	694
II.	Möglichkeit der Systematisierung	695

1.	Die verschiedenen Korrespondenzbereiche	695
2.	Prüfung der für die Eintrittspflicht relevanten Punkte	696
3.	Vermeidung unwirtschaftlicher Korrespondenz	697
4.	Standardisierte Korrespondenz – kein Qualitätsverlust	697
III.	Die Systematik der Mustertexte	697
§ 40	Textmuster zur Rechtsschutzkorrespondenz	699
A.	Übersicht	699
I.	Übersicht über die Textmuster für die Korrespondenz zur Meldung und Abwicklung des Rechtsschutzfalles	699
II.	Übersicht über die Muster zur Kosten- und Gebührenkorrespondenz	699
III.	Detailübersicht über die Textmuster, Korrespondenz zur Meldung und Abwicklung des Rechtsschutzfalles	699
1.	Korrespondenz zur Meldung Rechtsschutzfall	699
2.	Korrespondenz allgemein zur Abwicklung eines Rechtsschutzfalles .	700
IV.	Detailübersicht über die Muster zur Kosten- und Gebührenkorrespon- denz	700
1.	Außergerichtliche Erledigung	700
2.	Zivilprozess	700
3.	Arbeitsrechtsverfahren	701
4.	Sozial-Rechtsschutz	701
5.	Straf-Rechtsschutz	701
a)	Erledigung Strafverfahren ohne Hauptverhandlung	701
b)	Erledigung Strafverfahren mit Hauptverhandlung	702
c)	Verurteilung im Strafverfahren mit Führerscheinmaßnahme	702
6.	OWi-Rechtsschutz	703
a)	Erledigung ohne Hauptverhandlung	703
b)	Erledigung mit Hauptverhandlung	703
B.	Mustertexte	703
I.	Korrespondenz zur Meldung Rechtsschutzfall	703
II.	Korrespondenz allgemein zur Abwicklung eines Rechtsschutzfalles	704
III.	Mitteilung an die Rechtsschutzversicherung über Weiterung in laufender Sache	705
1.	Muster: Klageeinreichung nach außergerichtlicher Kostendeckung .	705
2.	Muster: Kraftschadensache	706
IV.	Mitteilung über Sachstand und Erledigung	706
1.	Muster: Mitteilung Sachstand	706
2.	Muster: Mitteilung über endgültige Erledigung	707
C.	Mustertexte Kosten- und Gebührenkorrespondenz	707
I.	Korrespondenz in außergerichtlichen Angelegenheiten sowie gericht- lichen Verfahren	707

1. Zivilrecht	707
a) Muster: Aktivsache erledigt	707
b) Muster: Passivsache erledigt	708
2. Arbeitsrecht	709
a) Muster: Aktivsache erledigt	709
b) Muster: Passivsache erledigt	709
c) Zivilprozess	710
aa) Erste Instanz	710
(1) Aktivprozess	710
(2) Passivprozess	713
bb) Zweite Instanz	716
(1) Aktivprozess	716
(2) Passivprozess	719
d) Arbeitsrechtsverfahren	722
aa) Erste Instanz	722
(1) Aktivprozess	722
(2) Passivprozess	724
bb) Zweite Instanz	727
(1) Aktivprozess	727
(2) Passivprozess	730
3. Sozial-Rechtsschutz	732
a) Erste Instanz	732
aa) Aktivprozess	732
bb) Passivprozess	735
b) Zweite Instanz	735
aa) Aktivprozess	735
bb) Passivprozess	738
4. Straf-Rechtsschutz	738
a) Erledigung Strafverfahren ohne Hauptverhandlung	739
aa) Einstellung im Ermittlungsverfahren (aufgrund Mitwirkung des Verteidigers)	739
bb) Strafbefehl	742
cc) Speziell: Strafbefehl mit Führerscheinmaßnahme	743
b) Erledigung Strafverfahren mit Hauptverhandlung	743
aa) Einstellung in Hauptverhandlung	743
bb) Verurteilung im Strafverfahren	746
cc) Verwarnung mit Strafvorbehalt	749
dd) Freispruch	752
c) Verurteilung im Strafverfahren mit Führerscheinmaßnahme	755
aa) Verurteilung	755
bb) Freispruch	760

5. OWi-Rechtsschutz	762
a) Erledigung ohne Hauptverhandlung	762
b) Bußgeldbescheid	762
c) Erledigung mit Hauptverhandlung	765
d) Freispruch OWi-Verfahren	765
aa) Muster: Freispruch OWi-Verfahren, 1. Instanz	765
bb) Muster: Zulassung Rechtsbeschwerde	766
e) Verurteilung OWi-Verfahren mit Fahrverbot	767
aa) Muster: Rechtskräftige Verurteilung, 1. Instanz	767
bb) Muster: Rechtsbeschwerde, 2. Instanz	768
II. Muster: Deckungsklage gegen Rechtsschutzversicherung	768

Anhang

Die rechtlichen Grundlagen der Rechtsschutzversicherung	769
A. Rechtsschutzbedingungen (ARB)	769
I. Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB 2008/II) – Stand April 2008	769
II. Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB 2009) – Stand Juni 2009	799
III. Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB 2010) – Stand Juli 2010	802
IV. Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB 2010) – Stand September 2010	806
V. Änderungshinweise zu den ARB 2010 – Stand September 2010	838
VI. Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB 2012) – Stand Juni 2013	838
B. Bruttobeitragseinnahmen des inländischen Direktgeschäfts 2012	879
Stichwortverzeichnis	881